

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Außerordentlicher Kreisparteitag am 19.06.2010 in Tönning

SPD-Ortsverein Niebüll

Antrag: Teilhabe von Menschen mit Behinderung stärken, nicht schwächen!

Der Kreisparteitag möge beschließen:

1. Die vom Schleswig-Holsteinischen Landkreistag im Alleingang ohne demokratische Legitimation auf Initiative der Landräte gegen den Widerstand der anderen Vertragspartner vorgenommene Kündigung ist ein Rückschritt auf dem Weg zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung.
2. Die einseitige Kündigung des Landesrahmenvertrages der Eingliederungshilfe hat insbesondere bei den behinderten Menschen, den besorgten Angehörigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen und Werkstätten eine unverantwortliche Verunsicherung ausgelöst.
3. Das, mit der Kündigung in Aussicht gestellte Einsparvolumen von rund 18 Millionen Euro jährlich verdeutlicht eine unsoziale Zielrichtung. Allein mit der Ankündigung der Einsparungen nehmen die Initiatoren der Kündigung bewusst in Kauf, dass die Leistungen für Menschen mit Behinderung in unverantwortlicher Weise zur Disposition gestellt werden.
4. Die SPD Nordfriesland bekennt sich zu dem gesellschaftlichen Ziel der Inklusion und will die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben auf allen Ebenen stärken.
5. Unabdingbar für die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe ist die Sicherstellung der individuellen und bedarfsgerechten Teilhabeplanung. Das in der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen formulierte Motto: „Nichts über uns ohne uns“ bleibt Leitfaden politischen Handelns.
6. Wir fordern für den neuen Landesrahmenvertrag
 - eine verlässliche Laufzeit,
 - die Qualität der Leistungen für Menschen mit Behinderung zu erhalten,
 - die Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung noch effektiver zu gestalten und, wo sie unzureichend vorhanden sind, auszubauen sowie
 - Eingriffe in das Tarifrecht der Beschäftigten zu unterlassen.